

## FC Uitikon – „Stimmen unserer Jugend“

„Fussball ist meine Leidenschaft und der FC Uitikon mein Verein. Ich spiele sehr gerne dort, weil man ehrgeizig trainieren kann und der Spass trotzdem nicht verloren geht. Man wird auch in das soziale Umfeld besser integriert und hat somit einen besseren Draht zu den Gleichaltrigen in der Gemeinde.

Dass ich Fussball spiele hat natürlich nicht nur soziale Vorteile sondern auch körperliche. Man bleibt fit und hält sich von den schädlichen Dingen fern. Es wäre für uns hier in Uitikon sehr wichtig, einen Kunstrasen zu haben, damit man den Bedarf und die Kapazität des Clubs abholen und vergrössern kann und dadurch mehr Jugendlichen ermöglicht, Sport zu betreiben, auch im Winter angemessen zu trainieren und sich besser auf die Saison vorzubereiten. Die Überbelastung und Mehrfachbesetzung des Sürenlohs - hervorgerufen durch grosse Nachfrage nach Fussball - bedeutet leider eingeschränkte Trainings- und Spielmöglichkeiten. Nur optimale Trainingsbedingungen ermöglichen optimale Leistung, nur so kann der FC Uitikon in den Fussball-ligen weiter vorankommen. Deshalb unterstütze ich das Komitee pro Sürenloh. Fussball ist mein Leben!“

*Yannik Götz, 14 Jahre, C-Junior*



*Bild: Bolligercup/Dietikon 2.1.2015*



„Durch den Fussball lerne ich neue Leute kennen, kann aber auch bestehende Freundschaften halten und stärken. Wir gehen alle an verschiedene Schulen oder machen eine Berufslehre und Fussball bringt uns zusammen. Wir Junioren vom FCU sind stolz, für „Üdike“ spielen zu dürfen. Das Training und die Spiele geben mir auch die Möglichkeit, Prüfungsstress abzubauen und körperlich fit zu bleiben.“

*Marco Popp, 15 Jahre, B-Junior*

„Fussballspielen macht Spass und ist super cool. Ich freue mich jeden Montag und Mittwoch auf das Training und am Wochenende auf die Meisterschaftsspiele. Hoffentlich schiessen wir nächste Saison viele Tore.“

*Nicolas von Bock, 9 Jahre, E-Junioren*

„Ich spiele gerne beim FC Uitikon, weil ich mein Dorf stolz machen will, und Fussball gibt mir die Möglichkeit dazu. Nach einem strengen Schultag freue ich mich immer auf das Training oder die Meisterschaftsspiele mit meinen Freunden.“

*Julius Reiss, 15 Jahre, B-Junior*

*....to be continued...*